SE Pro

selve



DE **Originalbetriebsanleitung für SELVE-Antriebe**
Bitte sorgfältig aufbewahren! ▸ S. 2

EN **Operating instruction for SELVE motors**
Please keep in a safe place! ▸ P. 20

FR **Notice de réglage des moteurs SELVE**
Prière de conserver cette notice ! ▸ P. 38

NL **Afstelhandleiding SELVE buismotoren**
Deze handleiding zorgvuldig bewaren! ▸ Blz. 56

PL **Instrukcja obsługi SELVE elektroniczne siłowniki**
Proszę zachować instrukcję! ▸ Str. 74

1. Sicherheitshinweise



Wichtige Sicherheitshinweise für Montage und Betrieb!

Warnung!

Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diese Anweisungen zu befolgen, da falsche Bedienung und Montage zu ernsthaften Verletzungen führen kann. Die Anweisungen sind aufzubewahren.

- Folgende Punkte sind zu berücksichtigen:
  - Die geltenden Gesetze, Normen und Vorschriften
  - Landesspezifische Bedingungen
  - Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen sowie die Bestimmungen für Feuchträume nach VDE 0100
  - Die Sicherheitshinweise der DIN EN 60335
  - Der Stand der Technik zum Zeitpunkt der Installation
  - Diese Betriebsanleitung sowie Betriebsanleitungen für angeschlossene Komponenten
- Der Anschluss des Antriebs darf nur durch autorisiertes Fachpersonal vorgenommen werden. Bei der Installation oder Wartung ist die Anlage spannungsfrei zu schalten.
- Bei Installation, Wartung oder Reparatur des Antriebs muss eine allpolige Trennung vom Netz mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsweite pro Pol vorgesehen werden (DIN EN 60335). Es müssen Sicherheitsmaßnahmen gegen unbeabsichtigtes Einschalten getroffen werden.
- Vor der Installation des Antriebs sind alle nicht benötigten Leitungen zu entfernen und jegliche Einrichtung, die nicht für die Betätigung mit Kraftantrieb benötigt werden, außer Betrieb zu setzen.
- Die Betriebsanleitung ist Bestandteil des Gerätes und der Gewährleistungsbedingungen. Sie ist dem Elektriker und dem Benutzer zu überreichen.

- Die Anlage ist häufig auf mangelnde Balance oder auf Anzeichen von Verschleiß oder beschädigte Federn und Anschlussleitungen zu überprüfen und darf nicht betrieben werden, wenn Reparaturen oder Korrekturen notwendig sind. Prüfen Sie den Antrieb und die gesamte Anlage auf Beschädigungen. Bei Beschädigungen am Antrieb, insbesondere der Anschlussleitung, darf dieser nicht in Betrieb genommen werden!
- Der Antrieb ist nur im eingebauten Zustand funktionsfähig und darf nur im spannungsfreien Zustand angeschlossen werden. Zur Kopplung des Antriebs mit dem angetriebenen Teil dürfen nur Adapter und Kupplungen aus dem aktuellen SELVE-Katalog verwendet werden. Der kleinste Wellendurchmesser für SELVE-Antriebe der Baureihe 1 (z. B. SE.. 1/…) beträgt 40 mm, für Baureihe 2 (z. B. SE.. 2/…) 50 mm und für Baureihe 3 (z. B. SE.. 3/…) 60 mm. Bei Nutrohren ist ggf. eine exzentrische Ausführung von Kupplung und Laufring zu beachten.
- Nennmoment und Einschaltdauer müssen auf die Anforderungen des angetriebenen Produkts abgestimmt sein. Die technischen Daten können dem Typenschild des Antriebs entnommen werden.
- Wird ein Antrieb in einer Markise verwendet, so darf die Markise nicht betrieben werden, wenn Arbeiten wie z. B. Wartung oder Fensterputzen in der Nähe ausgeführt werden. Bei automatisch gesteuerten Markisen muss die Markise bei oben genannten Arbeiten vom Versorgungsnetz getrennt werden.
- Die Antriebe können von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit verminderten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mit mangelnder Erfahrung und Wissen betrieben werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder hinsichtlich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die damit verbundenen Gefahren verstanden haben.
- Gegenstände sind aus dem Fahrbereich fernzuhalten. Der Fahrbereich muss während des Betriebs einsehbar sein. Beobachten Sie die Anlage während des Betriebes und halten Sie Personen von Ihr fern. Verwenden Sie nur verriegelte Schaltelemente.

- Bei Antrieben, die mit einem Schalter mit AUS-Voreinstellung gesteuert werden, muss der Schalter in Sichtweite des Gerätes, von sich bewegenden Teilen entfernt und in einer Höhe von über 1,5 m angebracht werden.
- Ungeschützte, bewegliche Teile des Antriebs müssen in einer Höhe von mehr als 2,5 m vom Boden oder einer anderen Ebene, die Zugang zum Antrieb gewährt, montiert sein. Ein Mindestabstand von 40 cm zwischen sich bewegenden Teilen und benachbarten Gegenständen ist einzuhalten.
- Kindern nicht erlauben, mit ortsfesten Steuerungen zu spielen. Fernsteuerungen von Kindern fernhalten.
- Bei Einsatz in Markisen, bei denen sich im ausgefahrenen Zustand Anlagenteile näher als 2 m vom Boden oder einer anderen Zugangsebene zur Anlage befinden können, muss ein horizontaler Mindestabstand von 40 cm zu anderen festen Objekten gewährleistet sein.
- Im Außenbereich und bei Unterputzinstallation ist die weiße PVC-Motoranschlussleitung im Rohr zu verlegen. Antriebe mit PVC(H05VV-F)-Leitung dürfen nur im Innenbereich verwendet werden. Wenn die Netzanschlussleitung des Antriebs beschädigt ist, muss sie durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person ersetzt werden.
- Schäden durch falsche Handhabung, falsche Verkabelung, Gewaltanwendung, Fremdeingriff in den Antrieb oder nachträgliche Veränderungen an der Anlage sowie Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und dadurch entstandene Folgeschäden fallen nicht unter die Gewährleistung.
- Verwenden Sie nur unveränderte SELVE-Originalteile und -Zubehör. Bitte beachten Sie hierfür den aktuellen SELVE-Katalog und die SELVE-Website *www.selve.de.*

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich mit dem Kauf eines SELVE-Antriebs für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause SELVE entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt Ihnen den Einbau und die Bedienung des Antriebs. Bitte lesen Sie unbedingt diese Betriebsanleitung vor der Inbetriebnahme des SELVE-Antriebs und beachten Sie die Sicherheitshinweise.

SELVE ist nach Erscheinen der Betriebsanleitung nicht haftbar für Änderungen der Normen und Standards! Technische Änderungen vorbehalten!

1. Sicherheitshinweise 2
2. Informationen zu Eigenschaften des Antriebs 6
2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung 6
2.2. Eigenschaften 6
3. Montage und elektrischer Anschluss 7
3.1. Einbau des Antriebs in die Welle 7
3.2. Ablagerung des Antriebs 8
3.3. Montage und Demontage der Steckerleitung 9
3.4. Elektrischer Anschluss 9
4. Einstellung der Endlagen 10
4.1. Auslieferungszustand 10
4.2. Mechanische Voraussetzungen 10
4.3. Möglichkeiten der Einstellung 10
4.4. Einstellung der Endlagen mit Einstellschalter/Schalter 11
4.5. Einstellauswahltabelle 11
4.5.1. Automatischer Einstellmodus 12
4.5.2. Manueller Einstellmodus, zwei feste Punkte 13
4.5.3. Manueller Einstellmodus, Fahrt oben gegen den Anschlag 14
5. Komfort-Abschaltung 15
6. Reset mit Einstellschalter und Schalter 16
7. Technische Daten 17
8. Allgemeine Konformitätserklärung 18
9. Entsorgung 18
10. Hinweise für die Fehlersuche 19
11. SELVE-Service-Hotline 19

2. Informationen zu Eigenschaften des Antriebs

2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Antriebstyp SE Pro darf nur für den Betrieb von Rollläden eingesetzt werden.

2.2. Eigenschaften

Um den Behang zu schützen, verfügen die Antriebe nach Endlageneinstellung über eine Hinderniserkennung in Abwärtsrichtung mit Reversierfunktion und einen selbstlernenden Überlastschutz in Aufwärtsrichtung.

Die Hinderniserkennung der Antriebe wurde entwickelt, um die Rollladenanlage vor Beschädigung zu schützen.

Da je nach Position des Behanges bei auftretendem Hindernis unter Umständen das gesamte Behanggewicht abgefangen werden muss, bevor die Hinderniserkennung anspricht, darf sie nicht als Personenschutz eingesetzt werden.

Die Stabilität des Rollladensystems muss für den dauerhaften Einsatz des Antriebs geeignet sein.

Bei Verbau mit festen Verbindern oder Hochschiebesicherungen wird die manuelle Einstellung eines unteren Punktes empfohlen. SE Pro Antriebe dürfen ausschließlich bei einteiligen Anlagen zum Einsatz kommen.

Der Antrieb ist für Links- und Rechtseinbau geeignet und kann mit herkömmlichen, für Rollladen- und Sonnenschutzantriebe geeigneten Schaltern, Tastern und Steuerungsanlagen betrieben werden.

Das Antriebsdrehmoment muss für das Behanggewicht richtig ausgewählt werden. Parallelschaltung von mehreren Antrieben ist möglich (Belastbarkeit der Schaltelemente beachten!).

Die Luftschallemission des Antriebs liegt wesentlich unterhalb von 70 dB(A). Je nach Art der Anlagenbeschaffenheit ist eine Verstärkung der Antriebslautstärke möglich und kann durch Einsatz geeigneter Maßnahmen (z. B. Dämmung des Kastens, Verwendung von Schallschutzdübeln etc.) reduziert werden.

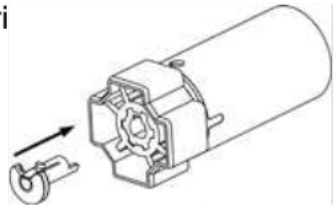
3. Montage und elektrischer Anschluss

Warnung!

Achtung! Verletzungsgefahr durch Stromschlag!
Anschluss nur im spannungsfreien Zustand!
Der Antrieb ist nur im eingebauten Zustand funktionsfähig.

3.1. Einbau des Antriebs in die Welle

1. Laufringadapter und Kupplungsadapter am Motor anbri mit der Kupplungsadaptersicherung befestigen.



2. Den Antrieb formschlüssig in die Welle einschieben. Der Antrieb darf hierbei keine Schläge bekommen. Laufring- und Kupplungsadapter dürfen in der Welle kein Spiel haben.

3. Den Antrieb falls notwendig axial sichern, z. B. durch Verschrauben der Welle mit dem Kupplungsadapter. Nicht im Bereich des Antriebs bohren!

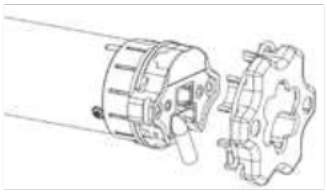


4. Die Welle mit dem Antrieb und der Wellenkapsel in den Lagern befestigen. Die Motorleitung nicht knicken und so verlegen, dass keine Schäden an der Leitung entstehen können. Um zu verhindern, dass Wasser in den Antrieb läuft, die Motorleitung in einem Bogen nach unten verlegen, damit Fließwasser abtropfen kann.

5. Den Behang an der Welle befestigen.

3.2. Ablagerung des Antriebs

Generell können SELVE-Antriebe über die Außenkontur des Motorkopfes oder über einen eingesteckten Vierkant abgelagert werden. Für beide Ablagerungsmöglichkeiten stehen verschiedene Motorlager zur Verfügung.

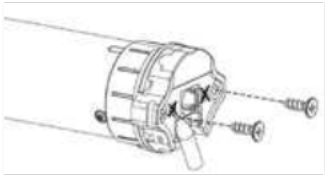




Außerdem können verschiedene Flansche oder Montageplatten vorgeschraubt werden. Bei Ablagerung mit Vierkant muss hinter dem Motorlager ein mechanischer Anschlag vorhanden sein, um ein axiales Verschieben des Vierkants zu verhindern.

Achtung! Die Antriebe SE Pro 2/30, SE Pro 2/40 und SE Pro 2/50 dürfen nicht mit dem 12 mm Steckzapfen (Artikel 930285) abgelagert werden!

Wird der Motorkopf direkt mit einem Kopfstück verschraubt oder wird ein Flansch vorgeschraubt, muss berücksichtigt werden, dass bei Antrieben der BR 2 unbedingt die **äußeren** Schraublöcher (48 mm Abstand) verwendet werden!



Die inneren Schraublöcher (29 mm Abstand) können keine Drehmomente übertragen. Da in den äußeren Schraublöchern kein Gewinde vorhanden ist, müssen hier spezielle Schrauben verwendet werden.
Bei BR 1 gibt es nur 2 Schraublöcher (29 mm Abstand), diese dürfen auch verwendet werden.

Bitte folgende Schraubentypen verwenden:

- BR 2 Kunststoff: selbstfurchende Schraube KN 1033 STS 50x14-Z
- BR 2 Metall: selbstfurchende Schraube KN 3041 SLS L40x12 T20
- SE.. BR 1: Schraube DIN 965 M5 x 10

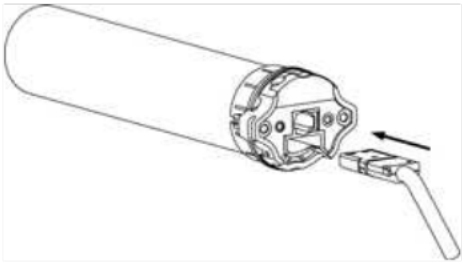
3.3. Montage und Demontage der Steckerleitung

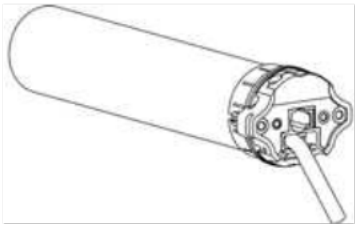
Die Steckerleitung ist noch nicht durchgängig bei allen Motortypen implementiert, einige Motortypen werden noch mit fester Leitung ausgeliefert.

Warnung!

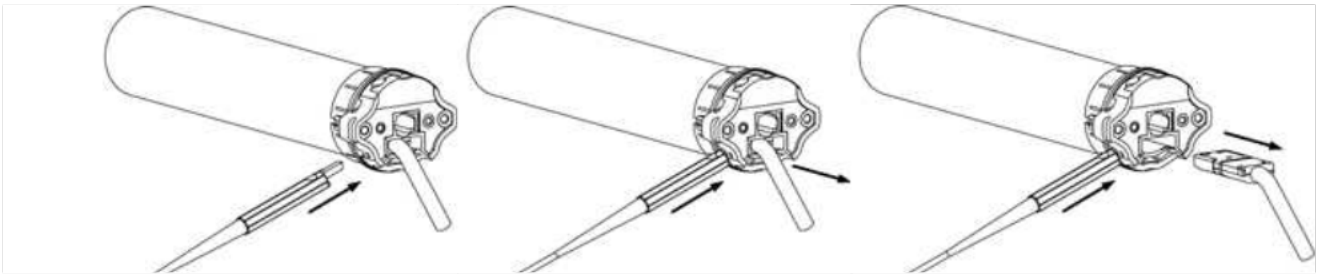
Achtung! Verletzungsgefahr durch Stromschlag!
Bei ausgesteckter Steckerleitung muss die Leitung spannungsfrei sein!

Zur Montage der Steckerleitung die Steckerleitung spannungsfrei schalten. Den Stecker in den Motorkopf einführen bis die Verrastung hörbar einrastet.

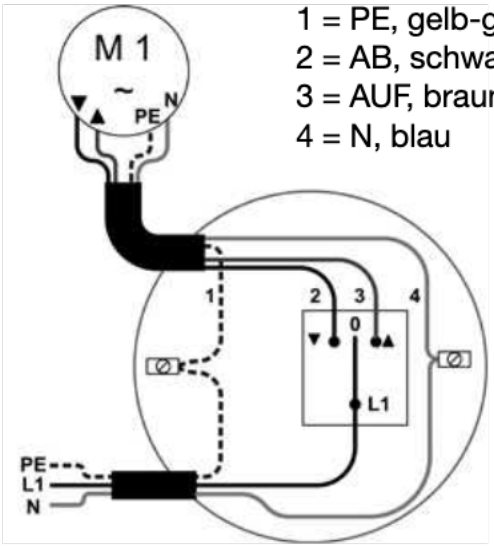




Zur Demontage der Steckerleitung die Steckerleitung spannungsfrei schalten. Die Verrastung des Steckers durch die seitliche Öffnung am Motorkopf lösen. Dies kann mithilfe eines Schraubendrehers oder einer speziellen Lösehilfe erfolgen. Bei gleichzeitigem Drücken auf den Verrastungsclip vorsichtig an der Steckerleitung ziehen, bis sich der Stecker löst und die Steckerleitung herausgezogen werden kann.



3.4. Elektrischer Anschluss



4. Einstellung der Endlagen

4.1. Auslieferungszustand

Im Auslieferungszustand sind keine Endpunkte im Antrieb eingelernt! Der Antrieb lässt sich in diesem Zustand nur im Totmannbetrieb fahren. Sicherheitsfunktionen wie die Hinderniserkennung sind im Auslieferungszustand deaktiviert und werden erst nach Einstellung beider Endlagen aktiv.

Der Antrieb SE Pro befindet sich im automatischen Einstellmodus.

4.2. Mechanische Voraussetzungen

Der Betrieb des SE Pro ist mit normalen Sicherungs- und Befestigungsfedern möglich. Optional können auch bei manueller Einstellung starre Verbinder eingesetzt werden. Soll der Antrieb in der oberen Endlage gegen den Anschlag fahren, so muss ein stabiler Endanschlag verbaut sein!

Wird der Antrieb im automatischen Einstellmodus eingestellt, muss für den unteren Abschaltpunkt eine Begrenzung montiert sein (z. B. Fensterbank, auf die der Rollladen auflaufen kann).

4.3. Möglichkeiten der Einstellung

Die Endlagen-Einstellung eines SELVE-Antriebs ist möglich mit:

- einem beliebigen Schalter (automatischer Einstellmodus)
- dem Einstellschalter für elektronische Antriebe
  (Art. Nr. 290103 oder 291009, manueller Einstellmodus)

4.4. Einstellung der Endlagen mit Einstellschalter/Schalter

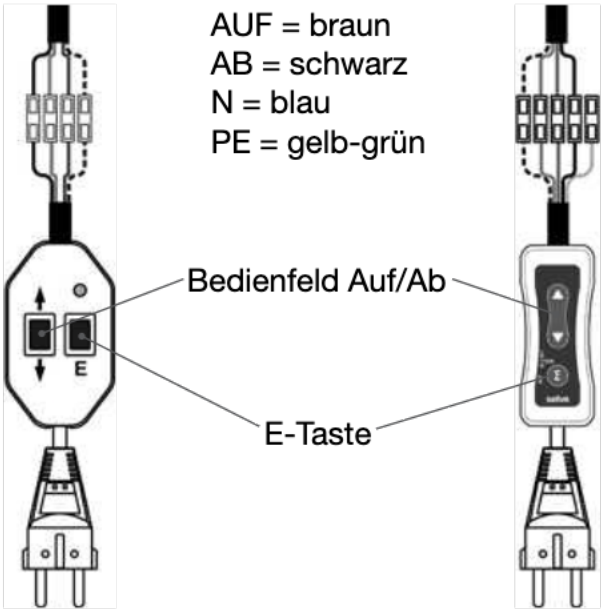
Zum Anschluss des Einstellschalters für Antriebe ist folgendes zu beachten:

Achtung! Verletzungsgefahr durch Stromschlag!
Anschluss nur im spannungsfreien Zustand!

Warnung!

Die 4 Adern der Leitung des Einstellschalters sind farblich übereinstimmend an die Anschlussleitung des Antriebs anzuschließen.

SELVE-Einstellschalter Art.-Nr. 290103 | SELVE-Universal-Einstellschalter Art.-Nr. 291009



DE

Hinweis: Die nachfolgenden Einstellungen können sowohl mit dem SELVE-Einstellschalter (Art.-Nr. 290103) als auch mit dem neuen SELVE-Universal-Einstellschalter (Art.-Nr. 291009) durchgeführt werden.

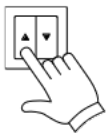
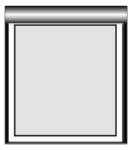
4.5. Einstellauswahltabelle

Einstellmodus/Endlagen im Betrieb	Einstellschalter	Schalter
Automatischer Einstellmodus unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung	**4.5.1.** (Seite 12)	**4.5.1** (Seite 12)
Manueller Einstellmodus unten Punkt, oben Punkt	**4.5.2.** (Seite 13)	–
Manueller Einstellmodus unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung	**4.5.3.** (Seite 14)	–

4.5.1. Automatischer Einstellmodus

➡ im Betrieb unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung

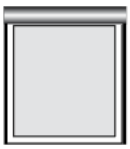
Eine zweimalige Fahrtunterbrechung signalisiert den automatischen Einstellmodus. Der Antriebstyp SE Pro findet die Endpunkte automatisch. Hierzu muss ein Antrieb immer zuerst gegen den oberen Anschlag und dann solange nach unten gefahren werden, bis er automatisch abschaltet.

Einstellung mit Schalter	Einstellung mit Einstellschalter	Fahrt	
 oder 			Den Antrieb mit der **AUF-** oder **AB-**Taste **aufwärts** fahren.
			Der Antrieb fährt gegen den **oberen** Anschlag und **stoppt automatisch.** Die korrekte Drehrichtungszuordnung ist damit erfolgt.
			Die gedrückte Taste weiterhin gedrückt halten. Der Antrieb fährt nach 1–2 Sekunden automatisch abwärts. Alternativ mit der **AB-**Taste den Antrieb **abwärts** fahren. **Hinweis:** Der Antrieb kann auf- und abwärts gefahren werden. Solang der untere Endpunkt noch nicht gefunden wurde, wird die Abfahrt zweimalig unterbrochen.
			Der Antrieb fährt auf die **untere** Begrenzung auf und **stoppt automatisch.** Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtungszuordnung ist korrekt. Probefahrt durchführen.

4.5.2. Manueller Einstellmodus, zwei feste Punkte

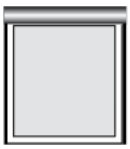
➡ im Betrieb unten Punkt, oben Punkt

Eine einmalige Fahrtunterbrechung signalisiert den manuellen Einstellmodus.
Im manuellen Einstellmodus muss immer zuerst der untere Endpunkt angefahren und eingespeichert werden. Dann wird der obere Endpunkt angefahren und eingespeichert.

Einstellung mit Einstellschalter	Fahrt	
 6 s		Die **E-**Taste des Einstellschalters für 6 Sekunden drücken.
		Den Antrieb mit der **AUF-** oder **AB-**Taste an den **unteren** Endpunkt fahren.
 3 s		Für 3 Sekunden die **E-**Taste drücken. Die korrekte Drehrichtungszuordnung erfolgt am Ende der Endlageneinstellung.
		Den gewünschten **oberen** Endpunkt anfahren.
 3 s		Für 3 Sekunden die **E-**Taste drücken. Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtungszuordnung ist korrekt. Probefahrt durchführen.

4.5.3. Manueller Einstellmodus, Fahrt oben gegen den Anschlag
➡ im Betrieb unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung

Eine einmalige Fahrtunterbrechung signalisiert den manuellen Einstellmodus.
Im manuellen Einstellmodus muss immer zuerst der untere Endpunkt angefahren und eingespeichert werden. Dann wird oben gegen den Anschlag gefahren bis der Antrieb automatisch abschaltet.

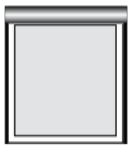
Einstellung mit Einstellschalter	**Fahrt**	
 6 s		Die **E-**Taste des Einstellschalters für 6 Sekunden drücken.
		Den Antrieb mit der **AUF-** oder **AB-**Taste an den **unteren** Endpunkt fahren.
 3 s		Für 3 Sekunden die **E-**Taste drücken. Die korrekte Drehrichtungszuordnung erfolgt am Ende der Endlageneinstellung.
		**Ohne zu stoppen oben** gegen den Anschlag fahren, der Antrieb **stoppt automatisch.**
Auto-Stopp		Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtungszuordnung ist korrekt. Probefahrt durchführen.

5. Komfort-Abschaltung

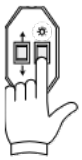
Die Entlastungsfunktion am oberen Anschlag ist nachträglich abschaltbar: Bei eingestellter Komfort-Abschaltung stoppt der Antrieb selbstständig an einem Punkt kurz vor dem oberen Anschlag. Jede 30. Fahrt ist eine Referenzfahrt gegen den oberen Anschlag plus Entlastung.

Somit wird die Geräuschbildung beim Abschalten oben reduziert.

Voraussetzung für das Einstellen der Komfort-Abschaltung: Beide Endlagen müssen eingestellt sein, Fahrt gegen den oberen Anschlag plus Entlastung.

Einstellung mit Schalter	Einstellung mit Einstellschalter	Fahrt	
			Den Antrieb aufwärts fahren, bis er am oberen Anschlag selbsttätig abschaltet.
 1 s	 1 s		Für 1 Sekunde die **AUF-**Taste drücken.
 ca. 3 s	 ca. 3 s		Für ca. 3 Sekunden die **AUF-**Taste drücken bis der Antrieb eine kurze Bestätigungsfahrt durchführt. Eine erneute Durchführung dieses Vorgangs führt zur Deaktivierung der Komfort-Abschaltung.

6. Reset mit Einstellschalter und Schalter

Reset mit Einstell-schalter	Fahrt	
 1 s		Einstellschalter für elektronische Antriebe an die Anschlussleitung anschließen. Die **E-**Taste des Einstellschalters für 1 Sekunde drücken. Beide bereits eingestellten Endlagen werden gelöscht. Beginnen Sie nun erneut mit der Einstellung der Endlagen (4.5.1. bis 4.5.3.).

Reset mit Schalter	Fahrt	
		Den Antrieb aufwärts fahren, bis er am oberen Anschlag selbsttätig abschaltet und eine Entlastung ausführt.
 5x 3 s mit 1 s Pause		Danach den Schalter in Aufwärtsrichtung 5-mal hintereinander für 3 Sekunden mit jeweils 1 Sekunde Pause betätigen.
		Dann den Schalter erneut in Aufwärtsrichtung betätigen und halten. Der Antrieb fährt nach unten und schaltet selbsttätig ab. Jetzt den Schalter ausschalten. Beide bereits eingestellten Endlagen werden gelöscht. Beginnen Sie nun erneut mit der Einstellung der Endlagen (4.5.1.).

Voraussetzung: Beide Endlagen müssen eingestellt sein, d. h. der Antrieb macht im Betrieb keine Fahrtunterbrechungen mehr. Für den Reset mit Schalter muss die obere Endlage auf Anschlag mit Entlastung eingestellt sein.

7. Technische Daten

Baureihe	Drehmoment Nm	Drehzahl Rpm	Stromaufnahme A	Leistung W
1/6	6	15	0,45	105
1/10	10	15	0,45	105
2/6S	6	16	0,38	88
2/7	7	17	0,41	95
2/10	10	17	0,55	124
2/15	15	17	0,66	152
2/20	20	17	0,75	172
2/30	30	17	0,95	220
2/40	40	17	1,50	345
2/50	50	12	1,50	345
Einbauort:				

Nach der Montage des Antriebs den Antriebstyp in der Tabelle der technischen Daten markieren und den Einbauort vermerken.
Antriebe der BR 2 haben eine steckbare Anschlussleitung. Antriebe der BR 1 haben standardmäßig eine 3 m Netzleitung, die fest installiert ist und **nicht** gewechselt werden kann!
Die jeweiligen Leitungslängen und Leitungsqualitäten für BR 2 können nach Katalog gewählt werden.
Anschlussleitungen müssen separat mitbestellt werden.
Hinweise zum Anschluss bei speziellen Steckverbindern sind zu erfragen.

Angaben für alle Antriebstypen:
Nennspannung: 230 V AC/50 Hz
Schutzart: IP 44
Laufzeit: 4 Min.

Technische Änderungen vorbehalten.

8. Allgemeine Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Firma SELVE GmbH & Co. KG, dass sich der Antrieb SE Pro in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinien 2006/42/EG, 2014/30/EU und 2011/65/EU befindet. Die Konformitätserklärung ist einsehbar unter *www.selve.de.*

CE

9. Entsorgung

Getrennte Erfassung von Altgeräten

Elektro- und Elektronikgeräte, die zu Abfall geworden sind, sind vom Besitzer einer vom Hausmüll getrennten Erfassung zuzuführen (spezielle Sammel- und Rückgabesysteme).

Möglichkeiten der Rückgabe von Altgeräten

Besitzer von Altgeräten aus privaten Haushalten können diese bei den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder bei den von Herstellern oder Vertreibern im Sinne des ElektroG eingerichteten Rücknahmestellen unentgeltlich abgeben.

Bedeutung des Symbols „durchgestrichene Mülltonne“

Das auf Elektro- und Elektronikgeräten regelmäßig abgebildete Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass das jeweilige Gerät am Ende seiner Lebensdauer getrennt vom Hausmüll zu erfassen ist.



Länderspezifische Umsetzung von WEEE

Bzgl. der Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten sind die nationalen Bestimmungen zu beachten.

10. Hinweise für die Fehlersuche

Störung	Ursache	Beseitigung
Antrieb läuft nicht	Elektrischer Anschluss ist fehlerhaft	Anschluss prüfen
	Thermoschutzschalter hat ausgelöst	5 bis 20 Minuten warten
Antrieb macht bei Erstinbetrieb-nahme keine kurze Fahrbewegung	Elektrischer Anschluss ist fehlerhaft	Anschluss prüfen
	Im Antrieb sind schon Endlagen eingestellt	Antrieb in die Werkseinstellung zurücksetzen
Die Richtungen AUF und AB sind vertauscht	Endlagen in falscher Reihenfolge eingestellt	Endlagen neu einstellen
	Schwarze und braune Ader falsch am Schalter angeschlossen	Adern tauschen (Schwarz = AB, braun = AUF)
Antrieb hat bei Fahrt in AB-Richtung selbst gestoppt	Blockier-/Hinderniserkennung hat ausgelöst	Hindernis entfernen, Lauf des Behanges prüfen
Antrieb hat bei Fahrt in AUF-Richtung selbst gestoppt	Überlasterkennung hat ausgelöst	Hindernis entfernen, Lauf des Behanges prüfen, evtl. stärkeren Antrieb wählen

11. SELVE-Service-Hotline

- Hotline: Telefon 02351 925-299
- Download der Bedienungsanleitungen unter *www.selve.de* oder QR-Scan